

Industrie trifft IT – regionale Erfolgsgeschichten

Seit vier Jahren arbeiten die Mayer Feintechnik GmbH und die GOESYS AG zusammen. Die Dienstleistungen des IT-Systemhauses ermöglichen dem Industriezulieferer dabei seine Innovationskraft und Wachstumschancen erfolgreich zu nutzen.



Das Göttingen auch in Sachen hochspezialisierter Industrie einiges zu bieten hat, zeigt ein Blick auf das seit über 50 Jahren bestehende Familienunternehmen Mayer Feintechnik GmbH. Als Zulieferer und Systemlieferant für hochpräzise, feinmechanische Produkte an internationale Marktführer konnte das Göttinger Unternehmen insbesondere in den letzten Jahren durch hohe und stetige Wachstumsraten verbuchen. Die Basis dieses Erfolgs bilden hoch qualifizierte Mitarbeiter, ein moderner Maschinenpark auf höchstem technischen Niveau sowie der Fokus auf langfristige und gute Geschäftsbeziehungen mit Kunden und Partnern wie der GOESYS AG, einem der seit über dreißig Jahren führenden IT-Systemhäuser in der Region Südniedersachsen mit einem Kundenstamm aus zahlreichen mittelständischen Unternehmen und dem öffentlichen Sektor. Betrachtet man die Zusammenarbeit beider Unternehmen lässt sich beispielhaft aufzeigen, wie die beiden regionalen Partner, Industrieunternehmen und IT-Dienstleister, ihrer Entwicklung im Laufe ihres Bestehens immer wieder klug an Marktveränderungen und gewandelte Bedürfnisse angepasst haben.

Im Falle der Mayer Feintechnik GmbH liegt dem eine Firmenphilosophie mit der integrierten Bereitschaft zugrunde, sich immer wieder auf Pionierarbeit im Bereich Technologie, Innovation und Prozessoptimierung einzulassen. „Für unsere Kunden ist ein niedriger Lagerbestand, eine extrem kurze Lieferzeit bei einer sehr hohen Qualität wichtige Voraussetzungen um international wettbewerbsfähig zu sein. Diesen Aufgaben stellen wir uns gern“, erläutert Frank Neuschulz, geschäftsführender Gesellschafter des Unternehmens. „Dank beständiger Investitionen in unseren hochmodernen Maschinenpark und sehr gut ausgebildeten Mitarbeiter können wir unsere Kunden on demand genau ein unter extremen Präzisionsanforderungen hergestelltes Bauteil liefern. Hier spielt es keine Rolle mehr, ob 1 Teil oder 500 Teile vom Kunden benötigt werden. Mit uns sparen unsere Kunden Zeit und Lagerhaltungskosten, diese Effizienz setzt sich durch.“

Ein wichtiger Bestandteil solcher auf „lean production“-Anforderungen ausgezeichneter Herstellungsprozesse ist natürlich eine funktionierende Unternehmens-IT.

Text: Ulrich Drees | Foto: Sylvia Stein

„Die ist in vielen verschiedenen Belangen zu einer der wichtigsten Grundlagen unseres Erfolgs geworden“, erklärt Frank Neuschulz. „Zum Beispiel haben wir uns auf drei Werksstandorte vergrößert. Da sind wir auf eine absolut reibungsfreie interne Kommunikation angewiesen. Ebenso wichtig ist die IT. Wenn wir eine Million Euro in eine neue computergesteuerte Maschine investieren, muss die Software für deren Steuerung und Vernetzung mit unserem System vom ersten Tag an funktionieren.“

Für Frank Neuschulz ist klar: Für einen Hochlohn-Standort wie Deutschland führt kein Weg am Industrie 4.0.-Konzept vorbei. In Zukunft werden darin hochqualifizierte Mitarbeiter in sogenannten „Smart Factories“, das sind sogenannte intelligente Fabriken, mittels vernetzter, mit hochentwickelter Sensorik ausgestatteter Maschinen extrem flexibel auf veränderte Anforderungen reagieren, indem sie untereinander kommunizieren und sich selbst steuern. Deshalb setzt Frank Neuschulz bewusst Kurs auf dieses Ziel und betont: „Da braucht niemand Angst vor Automatisierung haben. Wir sind im Gegenteil auf die Arbeit unserer hochqualifizierten Mitarbeiter angewiesen und suchen kontinuierlich, Zerspanungs- und Feinmechaniker sowie Maschinenbau und Technikingenieure.“

Und denen hat Mayer Feintechnik einiges zu bieten. „Neben der Faszination unseres hochmodernen Maschinenparks“, erläutert er, „ermöglichen wir unseren Mitarbeitern konsequent attraktive Entwicklungschancen und eine hohe Arbeitsplatzsicherheit.“ In der Tat verzichtet Mayer Feintechnik im Unterschied zu vielen anderen Unternehmen weitestgehend auf Zeitarbeit oder befristete Verträge, und bewusst werden auch Arbeitnehmer mit 57 oder 58 Jahren noch neu eingestellt, wenn sie durch ihre Qualifikation überzeugen.

Und wieder gehört die IT unverzichtbar mit dazu. „Es war mir beispielsweise ein Anliegen“, so Frank Neuschulz, „mit unseren ca. 70 Mitarbeitern im Gespräch zu bleiben und sie über Neuigkeiten zu informieren. Irgendwann konnte ich aber leider nicht mehr persönlich alle Fragen beantworten.“

Also wandte er sich mit Grundidee einer Art Informationsplattform an seinen GOESYS-Berater. Heute verfügt Mayer

Feintechnik über ein gut genutztes digitales „Schwarzes Brett“, das ebenso als firmeninternes Kommunikationsmedium für allgemeine Informationen oder Anliegen dient, wie genutzt werden kann, um Mitarbeiter mit ausgewählten Neuigkeiten zu versorgen. Die gleiche Plattform dient aber auch als Kommunikationsplattform um Informationen mit den Kunden auszutauschen.

„So funktioniert moderne IT-Dienstleistung“, kommentiert Peter Bruchmüller, Vorstand der GOESYS AG. „Heute sind wir anders als früher in erster Linie Berater in Sachen IT, die für die Anforderungen unserer Kunden flexible Lösungen bereitstellen.“

Eine gute IT ermöglicht wie eine Autobahn über ihre Abzweigungen eine hohe Flexibilität.

Das IT-Systemhaus arbeitet seit vier Jahren für die Mayer Feintechnik GmbH. Als deren IT-Spezialist überraschend verstarb musste schnell Ersatz gefunden werden. „Ich bin sehr zufrieden“, kommentiert Frank Neuschulz die Zusammenarbeit. Die GOESYS AG entwickelte für den Industriezulieferer ein umfassendes IT-System, das heute wie eine Autobahn mit bereits eingerichteten Abzweigungen eine flexibel nutzbare Basis für die weitere Entwicklung bildet und zum Beispiel auch für die kompromisslose Datensicherheit sorgt, die von den internationalen Partnern der Mayer Feintechnik heute erwartet wird.

Vor dreißig Jahren begann die GOESYS AG mit einer gänzlich anderen Ausrichtung, erinnert sich Peter Bruchmüller. „Damals lieferten wir klassische PCs, die wir in den 80er-Jahren noch selbst zusammenschraubten, Drucker und Server.“ In der Gegenwart bildet diese klassische Hardware-Ausstattung neben dem Software-Bereich mit 25 Prozent und den vielseitigen Internetdienstleistungen mit ca. 65 Prozent nur noch den kleinsten Teil der GOESYS-Geschäftsfelder. „Wir sind keine Händler mehr“, erläutert Peter Bruchmüller, „sondern Berater, die in ein Unternehmen kommen, sich reindenken und im Kontakt zu den dortigen Verantwortlichen über Jahre

hinweg die strategischen Planungen und Entwicklungsschritte begleiten.“

Obwohl sie heute eine Grundvoraussetzung für nachhaltiges Wachstum ist, wird die IT in vielen Unternehmen noch relativ stiefmütterlich behandelt. „Je nach Affinität der Geschäftsführung wird die IT zu oft nur als Kostenblock angesehen und rückt erst in den Fokus, wenn etwas schief geht“, berichtet Peter Bruchmüller. Für Frank Neuschulz ist das kurzsichtig: „Von der hohen Verfügbarkeit der Daten, welche in einem ERP-System bis hin zur Finanzbuchhaltung benötigt werden, hängt heute wesentlich der Erfolg eines Unternehmens ab – ohne EDV geht doch heute nichts mehr. Wenn man das alles zu Fuß macht, bleibt man zurück.“

Genauso wie in der herstellenden Industrie haben sich im Laufe der Zeit auch die Arbeitsplätze bei der GOESYS AG gewandelt. Waren früher reine Fachkenntnisse im Hard- und Softwarebereich gefragt, sucht das Unternehmen heute IT-Systemkaufleute oder Fachinformatiker Systemintegration für sein 14-köpfiges Team die auch über ein kaufmännisches Verständnis und natürlich die soziale Kompetenz verfügen, um erfolgreich mit Unternehmensvertretern deren Anliegen umzusetzen. „Dazu müssen wir oft einen Schritt voraus denken“, führt Peter Bruchmüller aus. „Unsere Kunden wollen alles aus einer Hand. Deshalb müssen wir in allen Bereichen darüber Bescheid wissen, welche Möglichkeiten modernste IT bietet, um auf Ideen und Wünsche immer wieder neu mit den passenden Lösungsvorschlägen reagieren zu können.“

Ob Industrie oder Dienstleistung – in beiden Fällen stellt sich nachhaltiger Erfolg sichtlich dann ein, wenn Firmeninhaber immer wieder neu bereit sind, sich an neue Märkte und Anforderungen anzupassen, ohne dabei ihre grundlegenden Erfolgsstrategien und vor allem ihre Mitarbeiter aus den Augen zu verlieren. ■

Mayer Feintechnik GmbH

Ernst-Ruhstrat-Str. 8 | 37079 Göttingen

Tel.: 0551/305719-0 | Fax: 0551/305719-27

info@mayer-feintechnik.de | www.mayer-feintechnik.de

GOESYS AG

Schildweg 11 | 37085 Göttingen

Tel.: 0551/48859-0 | Fax: 0551/48859-29

info@goesys.de | www.goesys.de